

**Wien.**  
Tolz, 24. Oktober. Durch die am 19. Oktober hier aufgeweckten Räder ist Japan vollständig den durch die Intervention Deutschlands, Frankreich und Englands in dem chinesischen Konflikt aufgestellten Gesichtspunkten bei. Japan ermahnt danach die vor ihm für die Rückung der Halbinsel Kiautschou überlonge Entschädigung auf 30 Millionen Tausend und willt sich selber einverstanden, aus dem Abkommen eines Kindesvertrages mit China seine Bedingung für die Rückung machen zu wollen. Die Rückung der Halbinsel findet Ende Januar statt. Endlich verzichtet Japan auf jede Kontrolle über den Formosakanal und versichert sich, Formosa und die Pescadores seiner anderen Macht abzutreten.

**M u s i c .**  
— An Stelle des zum Director im Reichsschafamt ernannten Geheimen Finanzrat Dr. von Körner ist der Geheime Finanzrat Dr. Schaffraß zum stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrat für das Königreich Sachsen ernannt worden.

— Eine Entscheidung, welche namentlich für industrielle Kreise von hohem Interesse sein dürfte, erging vor der 2. Strafkammer des Landgerichts in Dresden in der Verfassungssache des Herrn Geh. Commerzienraths Niedammer in Leipzig, deren Inhaber der Sez. amts ist, wurde am 24. Juli d. J. von einem Beamten der königl. Amtshauptmannschaft nach Abgabe der Reichsgewerbeordnung revidirt. Der Beamte fand, daß in zwei Räumen des Fabrik die „Arbeitsordnung“ und das Placat, enthalten die „Bestimmungen über Beschäftigung weiblicher Arbeiter“ schließen. Die königl. Amtshauptmannschaft zu Großenhain erkannte auf eine Geldstrafe von 20 Mk. die auch vom königl. Schöffengericht zu Großenhain, welches sich später mit der Sache zu beschäftigen hatte, bestätigt wurde. Gegen dieses Urteil legte die betroffene Firma Berufung ein. Das Urteil der Vorinstanz wurde denn auch aufgehoben, weil die Strafverfügung nicht den gesetzlichen Bestimmungen in § 151 Abs. 1 des R.-G.-O. entsprach. Es war in der Strafverfügung lediglich der Name der Firma, nicht aber dieselje Person namhaft gemacht, welche das Thilo der betreffenden Aushänge tatsächlich verantwortet hatte. Die Firma an und für sich konnte sonach eine Strafe gar nicht treffen.

**Leipzig.** 24. Oktober. Der verantwortliche Redakteur der sozialdemokratischen „Neuen Würzburger Zeitung“, Otto Hermann Weitelt, wurde vom hiesigen Landgericht wegen Majestätsbeleidigung, begangen durch den Abdruck des Artikels: „Was ist eine Rothe?“ zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt.

— Zu der That und Person des ehemaligen Schutzmans August Biegenhals wird aus Leipzig, 24. Oc. oder, noch gefährdet: B. wu de im Sommer 1892 nach zehnjähriger Dienstzeit wegen dauernder Krankheit als zum Schutzmansdienst untauglich pensioniert. Bereits vor diesem Zeitpunkte erging er sich aus dem Krankenhaus heraus gegen seine Vorgesetzten und den Polizeiaugust, der ihn behandelt hatte, in unzähligen Bußbriefen und Anwälten, indem er ohne jedes Recht die Erfüllung seiner Kurfürsten aus Polizeimitteln verlangte. Biegenhals kann jedem Schutzmänner ohne Angabe eines Grunds der Dienst mit eisernen Fäusten ausgeschändigt werden kann, sobald man von einem Einschreiten gegen ihn ab und los, um ihm die Wohlthat der Pensionsberechtigung zu sichern, daß zehnte Dienstjahr sich vollenden, worauf er mit der gesetzlichen Pension auf seinen eigenen Antrag in den Ruhestand trat. Von diesem Zeitpunkte an erhoffte er eine

solche Fehde nicht nur gegen das Polizeiaugust und dessen Sohn, sondern auch gegen andere Schöpfer. So ließ er seine Chefin, die in einer Ehe geschieden war, dem hiesigen Amtsgericht zu ihren gehabt hatte, einen von Befreiungen freigebenen Brief an das Amtsgericht schreiben, was der Frau ein paar Monate Gedanken eintrug. In der Haupthand hatte eine Wiederanstellung in leichter Bureauarbeit, Schadenertrag u. a. m. Es gibt keine Festung und zusätzliche Amtsstellen, bis er nicht mit diesen Zuschriften behelligt hätte. Schließlich veränderte er gebräuchliche wohltümliche Darstellungen seines Lebenslauses und erzielte hierdurch, sowie durch hilfestehende Interessen bei Leichtglühigen oft erhebliche Selbstgeschenke. Augenblicklich hatte er beim königl. Landgerichte über die Stadt auf Erhöhung seiner Pension verklagt. — Die Rettung des Herrn Polizeidirektors ist eine fast wunderbare. B. gab, ebenfalls aus Herz gießen, einige Schüsse so nahe ab, daß der Amtendienst verjagte und zwei Augen glatt durchschlugen durch die Glasscheibe des Papieres aber dann die größte Kraft eingedrückt hatten. Immerhin beschädigten sie noch den Oberhof. Ohne das Amtsstück hätte der müderische Anschlag nur allzuviel Aufsicht auf Gelingen gehabt. B. ist noch gestern der königlichen Staatsanwaltschaft überreicht worden.

— Anlässlich der Errettung des Herrn Polizeidirektors Breitwiesner aus schwerer Lebensgefahr ist gestern Abend folgendes Telegramm Sr. Exzellenz des Hrn Oberstaatsmeisters v. Ehrenstein aus Wermsdorf an die hiesige königliche Kreishauptmannschaft gelangt: „Se. Majestät spricht die lebhafte Freude über den glücklichen Verlauf aus.“

### Deutsche Auszeichenheiten.

— Ab 1. November ds. Jrs. findet auf Bahnhof Schneeburg-Reußstädt direkt Personen- und Gepäckabfertigung nach Berlin über Werda-Leipzig statt. Herausgabe wie den einfachen Fahrkarten II. und III. Klasse für Personenzüge und solche für alle Züge gültig, dagegen Güterzüge mit einer Gültigkeitsdauer von 5 Tagen.

**Schneeburg.** 24. Oktober. Der Thierbach-Verein (Verein zur Unterstützung deßmächtigen Kunden des Gewerbestandes) hierfür hielt gestern Abend unter Vorsitz des Herrn Kommerzienrath Dr. Götting seine diesjährige Hauptversammlung ab. Der Herr Vorsitzende begrüßte zuerst die Versammlung, insbesondere Herrn Oberst Thierbach aus Dresden, Ehrenmitglied und Begründer des Vereins. Nach dem von Herrn Gewerbedirektor Claus e. statthalteten Kassenbericht betragen der Kostenbestand Ende des vor. J. 4208 Mk. 12 Pf., die Einnahmen für 1895 an Mitgliedsbeiträgen 596 Mk., Binnen 172 Mk. 92 Pf. und besonderen Einnahmen 93 Mk. Zusammen 5040 Mk. 4 Pf. Die Ausgaben waren für Bildungsunterstützungen 184 Mk. 95 Pf. für Löhne, Infektion, Fracht, Porto 24 Mk. 44 Pf. zusammen 209 Mk. 39 Pf., so daß ein Kapitalbestand von 4830 Mk. 65 Pf. vorhanden ist. Seit der Begründung des Vereins, die im Jahre 1881 zum Anlaufen an das 400jährige Jubiläum unserer Stadt erfolgte, sind vereinnahmt worden: Mitgliedsbeiträge 8312 Mk. und Binnen 819 Mk., die Ausgaben betrugen 5450 Mk. Der gemeinnützige Verein hat namentlich Schüler der königl. Kunstgewerbeschule in Dresden, der hiesigen königl. Gewerbeschule und der Hochschule für Bildhauerei in Aue unterstellt. Verschiedene frühere Pfleglinge des Vereins nehmen jetzt recht günstige berufliche Stellungen ein. Dem Vereine gehören zur Zeit 109 Mitglieder an: 41 Kaufleute und Fabrikanten, 40 Beamte, Lehrer und Geistliche, 16 Gewerbetreibende, 6 Offiziere, 2 Rentiers, 2 Restauratoren, 2 Vereine,

Herr Direktor Claus berichtete hervor über die Präsentierung in Ostern 1895. Für Fleisch, gute Ausführung, besonders gute Hirschfleisch und Brühe des sehr erfreulichen Sonntag-Unterrichts erzielten von den Schülern des hiesigen königl. Gewerbeschulens Schule aus Schneberg 2 eine Sparsamkeit-Einlage von je 10 Mk., 1 eine solche von 5 Mk., 2 je eine Schülerprämie, aus Neuköln 1 eine Schülerprämie, 2 Sparsamkeit-Einlagen von je 5 Mk., und Lindenau 1 eine Einlage von 10 Mk. und aus Niederschlesia 2 Sparsamkeit-Einlagen von je 5 Mk. Berichte der Präsentierungen und Unterstüttungen in der Höhe von 175 Mk. für das neue Vereinsjahr wurden genehmigt, dagegen 2 Unterstüttungen von je 80 Mk., die jedoch nur bei Bedarf zur Verwendung kommen sollen. Als Vorstandswahl wurde Herr Bildhauer Hößel gewählt. Am Schlusse der Versammlung wurde der Dank für die Führung der Geschäfte des Vereins, für Kostenförderung, Präsentierung u. c. in der üblichen Weise abgestattet.

### Veranstaltungen.

**Eisfeld.** 24. Oktober. Der von Kobitz kommende Nachzug der Werra-Wahn fuhr auf der Strecke Eisfeld-Bellendorf in eine Schäferherde und töötete 85 Schafe.

### Kirchen-Radikalisten

für den 20. Christi-Resonntag.

**Schneberg.** Borm. 9 Uhr Predigt über Apostel 21, 8-14; Sup. Blic. theolog. Koch (Motette von Mendelssohn: Jauchze dem Herrn); 11 Uhr in der Hospitalkirche Kindergottesdienst: Diak. paroch. abends 8 Uhr in der Hospitalkirche Kindergottesdienst über Luk. 13, 6-9; Diak. paroch. 7 Uhr Jünglingsverein im Archidiakonat.

Die Kirchenhandlungen sind angemeldet im Diaconat.

**Neustadt.** Borm. v. 9 Uhr Predigt: B. Hirschkuh; nachm. halb 2 Uhr Geb. und Taufgottesdienst: Hirschkuh. Kleist.

Montag, den 28. Oktober borm. 9 Uhr Kirchweihgottesdienst: Hirschkuh. Kleist. Kirchenmusik: Freuet euch in dem Herrn allewegen. Cantate von Gott.

Mittwoch, den 30. Oktober kein Gottesdienst.

**Böhrlau.** Borm. halb 9 Uhr Beichte. 9 Uhr Predigt und heil. Abendmahl. Nachm. halb 2 Uhr Missionstunde.

**Oberschlesia.** Borm. halb 9 Uhr Beichte. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und heil. Abendmahl. Nachm. halb 2 Uhr Gottesdienst mit heil. Betrachtung. (Die angekündigte Gastpredigt findet nicht statt).

**Reuß.** Borm. halb 9 Uhr Beichte: P. Thomas. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt des hell. Abendmahl: Predigt: P. Thomas über Apo. 21, 8-14. Nachm. halb 2 Uhr Missionstunde: Diak. Oertel. Abends 8 Uhr ev. luth. Jünglings-Verein.

**Wetersdorf.** Borm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachm. 1 Uhr Betzjunde.

### Rationell

mehr man die Hauptpflege betreiben, daß heißt man muß sich nur mit den besten mit der mildesten und reinsten Seife waschen, wenn man schön bleiben, wenn man zarte Haut und saubere Aussehen erzielen will. Darauf verweise als Toilette seine andere als die in ihrer Qualität und Würde unübertroffen ne Doering's Seife mit der Güte, die für 40 Pf. läufig ist, in Schneberg bei Apotheker Dr. Bispolti, E. Lange, Emil Weinmann, Emil Bühl, August Hörtel, Wilhelm Bodt u. Gustav Drechsler, in Neuköln bei Apotheker Schüppenmeister, Oscar Koos, in Oberhöchstädt bei Hermann Wenzel u. Herm. Kögel, in Niederschlesia bei Hermann Wenzel, in Aue bei Euler u. Co., St. Ritter, C. Baumanns Nachf. u. W. Bergfeld, in Zelle bei A. Reinhards u. Th. Frey, in Böhmen bei W. Südl. L. Mietzner, in Eisenstadt bei F. A. Rögl, in Johanngeorgenstadt bei G. E. Troll, in Lauter bei Herm. Aug. in Schwarzenberg bei Herm. Werner, in Badau bei C. B. Baumgarten, in Grünthal bei Osk. Arnold, in Rößnau bei Hugo Melgel.

**Dresden.** 24. Oktober Konzert der österreichischen Hornist-Gildeau: 4 Mk. 69 85.

Expedition, Druck und Verlag von A. & W. Härtner in Schneberg. Verantwortlicher Redakteur E. Höller in Schneberg.

**Ballmusik im Gasth. z. Stadt Leipzig, Schneberg.**  
Sonntag von Nachm. 1/4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik, wo zu freundlich einlädt Adolf Dreszel.

**Ballmusik im Schützenhause zu Schneberg.**  
Sonntag von Nachm. 4 Uhr an, von Abends 9 Uhr an Burkert, wo zu freundlich einlädt C. Hünger.

**Grüne Laube, Schneberg.**  
Sonntag von Nachmittag 4 Uhr an Tanzmusik, von Abends 9 Uhr an Burkert, wo zu freundlich einlädt C. verw. Beer.

### Deutsches Haus, Lößnitz.

Sonntag, den 27. Oktober

**Tanzmusik,** gespielt von der gesammten Stadtkapelle. (Streich- und Blasmusik) Aufzug Nachm. 4 Uhr.

Donnerstag, den 31. Oktober:

### Grosses Schoppenfest u. Weinprobe.

Ein großes Fah von 1000 Liter wird verzapft und kostet 1 Pfiff 10 Pf., 1 Schoppen 15 Pf., 1/4 Liter 25 Pf., 1/2 Liter 40 Pf.

Freitag und Samstag Verkauf über die Straße 1 Liter 65 Pf.

Hierbei empfiehlt Rinds- und Kalbs- Goulash und labet hierzu freundlich ein Bonis Teitel.

Eine Karte

**R u h f u h ,** am Montag, den 21. bis 25. mit bis zur Königsstraße eine goldene Damenuhr mit Ketten verloren und bietet man, die selbe gegen Belohnung bei Stadtmusikdirektor Tittel abzugeben.

**Arneka - Haaröl** ist das wirksamste und unbeschädigte, in tausenden von Fällen bewährte Haarmittel gegen Haarausfall u. Schnupfenbildung. Fl. à 75 und 50 Pf. in der Apotheke zu 2. R. 123.

Waltagott's verbesserte Ruhgeträgt-Haar-Barbe, schwarz, braun u. blond, à 2,5 und 1,5 Pf., u. Ruhfuch, ein feines, haartärendes und dunkelndes Haaröl in Flaschen à 50 Pf. in Schneberg: Apoth. Dr. Bispolti.

Aue: Apoth. Kunze. Bodau: C. G. Baumgarten. Grünthal: Apoth. Hahn. Lößnitz: Apoth. Küng. Rößnau: Hermann Siegel. Schwarzenberg: Herm. Werner.

**Enthaarungspulver** empfehlen die Apotheken in Schneberg und Aue, sowie C. Leonhardt in Schwarzenberg.

**Reisefond Schneberg** ist um 12 Mark zu verkaufen. Wo? sagt die Apoth. 2. Bl. in Schneberg.

**Augenbalsam** schält: Klempnerstr. 3, Bobelgasse.

**Fette Gänse** empfiehlt Hermann Werner, Schwarzenberg.

**Holländ. Austern,** Astrarach, Caviar in neuer Bindung eingetroffen.

**Germann Werner,** Schwarzenberg.

**Wertvoller Japan - weißer Seidenfutter.** Schärer, Schulgasse.

**Hotel blauer Engel, Aue.**  
Nächsten Sonntag von Nachmittag 4 Uhr an öffentliche  
**Tanzmusik,** wo zu freundlich einlädt P. Hempel, A. Jenz.

**ff. Plaumenmus ff.,** a Psd. 25 Pf., bei Posten billiger, empfiehlt Gustav Voigt, Aue.

**Centralhalle Schneberg.**

Heute Sonnabend Stamm: Hasen- und Rehbraten mit Rotkraut, wo zu einlädt Franz Reiter.

**Wirklich belebend und erquickend** wirkt nur ein Getränk aus Rössen, nicht aus Getreide usw. Wer Kaffee trinkt und dessen Geschmack verbessern, ihn also voller und weicher machen will, verwendet dazu reinen Chozien und zwar nur den Anter-Chozien der seit 1819 befindlichen weltbekannten Fabrik von Dommerich und Co. in Magdeburg-Badau. Der Wahlspruch dieser Firma ist: Keine Waare unter richtigem Namen!

**Frisches, hauptsätzliches Mindfleisch,** best. Qualität, empfiehlt Eduard Jähn, Wildbach.

**Mindfleisch,** sowie Schweine-, Kalb- und Schafsfleisch empfiehlt Paul Reinhart, Reinhardsdorff. Gleichzeitig empfiehlt ich rohen und gekochten Schinken, sowie verschiedene Sorten Wurst.

**Der Obige.** Heute Sonnabend von Abends 6 Uhr an Schweinsknochen mit Klößen. Herd. Hartel, Caffino, Schneberg.

**Hasen** sind wieder eingetroffen und empfiehlt folgte Otto Geyde, Schneberg.

**Klempner** zu werden, kann in die Lehre treten bei Carl Hänsel in Hartenstein. 2

**Stider** auf 3- und 2pfach

1/4 sucht für

dauernde Arbeit

3 Rich. Schärer, Oberschlesia.

**Schlafmittel** bei Carl Hänsel in Hartenstein.

2